



Gemeindebrief

Nr. 36 - April / Mai 2020



**Es wird gesät verweslich und wird
auferstehen unverweslich.**

1. Korinter 15,42

Monatsspruch April

Liebe Geschwister,

Wir leben in sehr unruhigen Zeiten. Corona und wie es dort weitergeht, alles ist noch unklar. Fast jeden Tag gibt es neue Informationen. Und es scheint auch noch eine ganze Zeit so zu bleiben.



Was ich erlebe, ist auf der einen Seite eine große Unsicherheit und auf der anderen Seite eine große Gelassenheit. Beides ist richtig und gut. Denn die Unsicherheit lässt uns vorsichtig sein. Und die Gelassenheit gründet in dem Bewusstsein, dass wir es sowieso nicht ändern können, was da auf uns zukommt.

Ich wünsche uns, dass die Gelassenheit auch bleibt, wenn die Situation noch ernster und unübersichtlicher wird. Und da hilft uns der Monatsspruch des April. Wir leben hier auf der Erde in einer Situation der Verweslichkeit. Wir sind immer vom Tod umgeben. Eigentlich ist das selbstverständlich. Aber wir Menschen in unserer Gesellschaft haben die Tendenz, das auszublenden und völlig überrascht zu sein, wenn der Tod uns begegnet. Vor allem, wenn es in jüngeren Jahren passiert.

Wir Christen sollten vor so einer Haltung eigentlich gefeit sein. Eigentlich sage ich, denn wir leben in unserer Welt und da besteht die Gefahr, dass wir uns

mitnehmen lassen in die heutige Haltung zum Tod. Gerade jetzt werden wir durch Corona an unsere Sterblichkeit und die Verletzlichkeit des Lebens erinnert.

Demnächst feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu. Wir werden es vor allem zu Hause feiern müssen. Denn Corona bindet uns an die Wohnung. Trotzdem dürfen wir es feiern. Denn in der Auferstehung Jesu feiern wir das Leben! Das Leben, das wir jetzt auf der Erde genießen dürfen, weil Jesus mit seinem Tod und seiner Auferstehung allen Mächten, die uns beeinträchtigen wollen, die Macht genommen hat. Das dürfen wir hier leben. Denn Jesus ist bei uns!

Und gleichzeitig feiern wir zu Ostern unser zukünftiges Leben. Wir gehen in Gottes Ewigkeit. Und da mag der Abschied schwer fallen. Da mag uns der Tod auch manchmal Angst machen. Wir gehen auf Jesus zu. Und dort bei ihm wird das, was jetzt

verweslich ist, unverweslich auferstehen.

Das darf uns Gelassenheit schenken für alles, was noch auf uns zukommt.

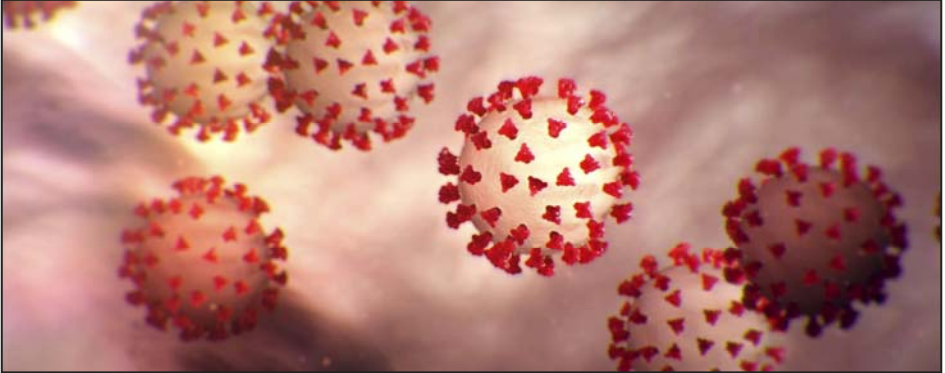
Lasst uns das Leben genießen. Lasst uns aufeinander achten, am Telefon und im Internet. Im Einkaufen für den anderen und im freundlichen Gruß manchmal auch aus der Ferne. Und lasst uns Ostern feiern. Denn Jesus ist auferstanden. Ob wir es direkt hören oder nur im Fernsehgottesdienst. ▲

Eure Christine Pietsch

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1. Kor. 15,42

Aktuelle Situation



Wir alle sind betroffen

Das Gemeindeleben ist zur Zeit nicht einfach. Wie ihr wisst, dürfen laut der Allgemeinverfügungen der sächs. Staatsregierung zur Eindämmung der Pandemie bis zum 20. April keine Versammlungen stattfinden. Wie es danach weitergeht, wissen wir noch nicht.

Wer aktuelle Informationen über Versammlungen und Predigten sucht, informiere sich bitte auf unserer Internetseite: www.bruedergemeine-niesky.de oder melde sich im Pfarramt.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Singstunde und eine Predigt für den jeweiligen Sonntag zu erhalten. Entweder per Email (einfach eine kurze Notiz an pfarramt@bruedergemeine-niesky.de) oder ein Anruf genügt.

Natürlich wollen wir auch weiteren Kontakt untereinander halten. Wenn also jemand besucht werden möchte oder „einfach nur reden“ will, rufe bitte an oder signalisiere es mir über E-Mail. Bitte pflegt auch untereinander die geschwisterlichen Kontakte per Telefon oder über andere Medien.

Auch wenn praktische Hilfe z.B. beim Einkaufen gebraucht wird, stelle ich mich gern zur Verfügung, um weiter zu vermitteln. Zusätzlich die Bitte an Geschwister, die Unterstützung anbieten, sich zu melden. Euch Gottes Segen! ▲

Christine Pietsch

Folgende Veranstaltungen sind abgesagt:

- Oberlausitzer Schwesterntag in Kleinwelka am 25.04.
- Aktion „Frühlingserwachen der Stadt“ am 2. Mai als große Veranstaltung zur Renovierung und Neugestaltung des Montplaisier
- Chortreffen in Amsterdam am 21. - 24.05.
- die Synode wird auf den 06. - 13. März 2021 in Herrnhut verschoben

Aktuelle Situation

Kollekten

In dieser besonderen Zeit ohne Versammlungen sind die Kollekten trotzdem wichtig. Zur Zeit können mit Angabe des Kollektenzwecks versehene Umschläge im Kirchenrechneramt abgegeben werden.

Im April sind folgende Kollektenzwecke vorgesehen: Spielplatz für Kinder auf dem Sternberg, Gottesacker, Weltweite Frauenarbeit der Brüdergemeinde (z.B. Kleinkredite zur Gründung von Unternehmen), Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik, Bibelmobil. Die Maiver sammlungen mit den Kollektenzwecken entnehmt bitte dem Monatsplan S. 7.



*Niemand kann mir verbieten,
von meinem Gott viel zu hoffen.*

Johann Christoph Blumhardt

Lyrik

Neig dich über die Blume

Neig dich über die Blume,
Über den blühenden Strauch,
Neig dich über die Krume,
Über den Menschen auch!

Freilich ist er verdorben,
Freilich sank er zu Grund.
Doch auch von Höllen umworben
Singt noch manchmal sein Mund.

Dann ging ihm endlich verloren
Sein eitles, wahnseeliges Ich.
Und in dem Tode geboren,
Sterbend erst findet er sich.

*Ernst Schönwiese
1905 - 1991*

Passionslied S. 245 BG

1. Warum leiden viele Menschen
und ihr Leben ist bedroht?
Warum musste Jesus sterben
einen bitteren Kreuzestod?
Die Olivenbäume weinen,
Trauer legt sich auf mein Herz.
Schaut und seht im Vorübergehen
ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz.

2. Dunkel scheinen mir die Tage
und ich sehe oft kein Licht.
Gott erhöre meine Klage,
sei uns nah, verlass uns nicht!
Lass die Hoffnung in uns wachsen:
Leben schafft sich wieder Raum.
Und das Holz des Kreuzes Jesu
wird für uns zum Lebensbaum.

*T: Renate Schiller
M: arabisches Passionslied*



MUSEUM

JOHANN-RASCHKE-HAUS / NIESKY

BRÜDERGEMEINE/PÄDAGOGIUM/CHRISTOPH&UNMACK

STADTGESCHICHTE

„Von Niesky aus in die Welt“

Bilder und Zeichnungen von Hermann Wirth (1877-1956)

Hermann Wirth wurde 1877 als Sohn einer Missionarsfamilie in Labrador geboren und in den Internatsschulen Kleinwelka und Niesky erzogen. Nach Abschluss des Pädagogiums begann er die theologische Ausbildung in Gnadenfeld. Doch er fühlte sich zur Kunst berufen und wechselte schon bald an die Königliche Kunstschule nach Berlin.

Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium kehrte er für kurze Zeit nach Niesky zurück und unterrichtete als Zeichenlehrer am Pädagogium.

Ab 1902 lehrte er als Professor an der Königsberger Kunstakademie und reiste mit seiner Frau, auch Malerin, sehr viel. Von 1932 waren sie auf Wanderschaft durch Deutschland und Italien.

Zurück in Königsberg starb seine Frau und er blieb allein. 1941 nach der Ver-

treibung aus Ostpreußen lebte er bei Köln.

Die letzten drei Lebensjahre verbrachte er in der Brüdergemeinde Neuwied am Rhein. Auf dem dortigen Gottesacker der Herrnhuter Brüdergemeinde wurde er 1956 beigesetzt.

Er zählt zu den bedeutendsten Vertretern der ostpreußischen Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nur ein Bruchteil seiner Zeichnungen und Aquarelle haben Kriegswirren, Flucht und Vertreibung überstanden. Einige davon hängen in Museen, ein Teil befindet sich im Besitz der Familie.

In der Ausstellung werden über 30 Kunstwerke sowie Dokumente aus dem Unitätsarchiv gezeigt, welche die Stationen seines Lebens auf eindrucksvolle Weise nachzeichnen lassen. ▲

Sonderausstellung vom 17. Mai bis 06. September 2020

im Museum / Johann-Raschke-Haus

Feierliche Eröffnung mit Vernissage am 17. Mai um 16:00 Uhr
und

Hintergrundgespräch am 26. Mai um 19:00 Uhr

zu den Kunstwerken und den familiären und gesellschaftlichen Zeitläufen des Malers

Durch den Abend führen: Olaf Nippe, stellv. Leiter des Unitätsarchiv Herrnhut, Norbert C. Korte, Initiator der Ausstellung und Frau Bergmann, Museumsleiterin

Karwoche und Ostern zum Lesen und Feiern zu Hause

	Lied	Lesung	Lied
Sonntag	143, 1-3	Matthäus 21, 1-11	143, 4-6
Montag	225, 1-4	Matthäus 21, 12-17	716, 1-3
Dienstag	454, 1, 3, 4	Matthäus 22, 34-40 + 25, 14-30	411, 3, 4
Mittwoch	616, 1, 2	Matthäus 26. 14-35	596, 1-6
Donnerstag	274, 1, 2	Matthäus 26, 36-75	271, 1, 2
Karfreitag	252, 1, 2	Matthäus 27, 1-30	264, 1-3
Todesstunde	Glockengeläut um 15:00 Uhr		
Karsamstag	268, 7	Matthäus 27, 57-66	299, 2-4

Am Osterfest sind alle eingeladen, im Laufe des Tages bei einem Gang auf den Gottesacker bunte Bänder mitzubringen. Es wird dort eine Schnur angebracht sein, an der möglichst viele Bänder unsere Verbundenheit und Freude sichtbar ausdrücken sollen.

Wir glauben: Jesus Christus, der Herr, ist auferstanden und lebt und wir leben mit ihm! Halleluja!

- 22. Apr. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
- 24. Apr. Fr. 17:00 Uhr Konfirmandenprüfung im Gemeinderaum Christuskirche
- 25. Apr. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

26. April SONNTAG - Misericordias Domini

- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Bibelmobil)

- 30. Apr. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
- 19:00 Uhr Vortrag von Dr. Albrecht aus Mbozi / TZ im Kleinen Saal
- 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
- 02. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

03. Mai SONNTAG - Konfirmation

- 09:45 Uhr **Konfirmation mit Abendmahl** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Stipendium für benachteiligte Kinder)

- 06. Mai. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

07. Mai. Do. 19:00 Uhr Gemeinrat im Gemeinderaum
08. Mai. Fr. 19:00 Uhr Offener Abend mit Berichten von 1945 im Kleinen Saal
09. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)
- 10. Mai SONNTAG - Kantate**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)
16. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)
- 17. Mai SONNTAG - Rogate**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Bättermann) und Kindergottesdienst (Koll. Krankenhäuser in Mbozi und Isoko)
20. Mai. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
- 21. Mai Himmelfahrt**
- 09:30 Uhr **Gottesdienst** in der Christuskirche
23. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)
- 24. Mai SONNTAG - Exaudi**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal und Kindergottesdienst (Koll. Eigene Gemeinde)
27. Mai. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
28. Mai. Do. 09:00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeinderaum
- 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum
- 17:30 Uhr Mixtura-Konzert der Musikschule im Großen Saal
- 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
30. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E.-M. Rückert)
- 31. Mai PFINGSTEN**
- 08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. HMMH)
- 01. Juni PFINGSTMONTAG**
- 09:45 Uhr **Predigtversammlung** vor dem Abendfrieden (Schw. Chr. Bättermann) (Koll. EMMAUS)

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Ergänzung Ausschüsse

Natürlich ist auch Frau Wedler Mitglied im Musikausschuss.

HMH-Delegierte bleiben Br. Vollprecht und Br. A. Schiewe als Stellverteter.

Für den Konziliaren Prozess haben sich Schw. Karine Schiewe und Br. Westphal bereit erklärt.

Mbozi / Tansania

Br. Albrecht plant Ende April einen Heimatbesuch. Natürlich kann sich das aufgrund von Corona auch ändern.

Vorgesehen ist ein Bericht über seine Arbeit am **30. April um 19:00 Uhr** im Kleinen Saal.

Bericht Ältestenratsklausur

Wenn ich an die Ältestenratsklausur zurückdenke, bewegen mich zwei Gedanken. Der erste ist: Wie schnell sich alles ändert! In der Zeit gab es nur wenige Einschränkungen aufgrund von Corona: keine Hand geben, nicht zu dicht beieinander sein, Händewaschen. So fassten wir einige Beschlüsse, die bereits ab Montag alle überholt waren.

Der zweite Gedanke ist: Es war ein sehr schönes produktives Treffen. Wir redeten über die Ideen der Direktion zu Brüdergemeinde 2027. Dabei landeten wir sehr schnell bei Ideen für unsere Gemeinde. Besonders die Kontaktmöglichkeiten untereinander sind uns wichtig. So wollen wir öfter wieder ein Gemeindemittagessen veranstalten. Das erste am Ostermontag fällt leider aus!

Außerdem waren Themen: Taize-Singstunden, Gemeintag, Losungsleser-treffen, Jugendarbeit, Flyer für Kinderveranstaltungen, der Schaukasten und Informationen durch das Internet.

Auch über die Nutzung des Beamers für Predigtversammlungen wurde gesprochen. Wie wir damit weiterverfahren, werden wir sehen.

Freuen würden wir uns über Mitarbeiter bei der Kinderstunde. Dann besteht die Möglichkeit, wieder einen zweiten Kreis anzubieten.

Am Samstag nach einem guten Bibelgespräch über Nachfolge aus Lukas 9, 57-62 fand die Ältestenratssitzung für den März statt. Nachmittags besichtigten wir das Zinzendorfschloss, in dem es viel Neues zu entdecken gibt. Mit Br. Neuer sprachen wir außerdem über das Vorsteherhaus. Leider wird sich dort erst einmal nichts ändern, da die Finanzierung für den Bau noch nicht gesichert ist. Aber Pläne gibt es weiter!

Christine Pietsch

Gemeinrat

Geplant ist ein Gemeinrat am **7. Mai um 19.00 Uhr** im Gemeinderaum.

Da die Synode auf nächstes Jahr verschoben wurde, wird es zu gegebener Zeit einen Gemeinrat zu den Anträgen geben.

Es wird Zeit sein, um über andere Themen zu sprechen.

- aktuelle Situation, Fragen und auch Wünsche für unser Gemeindeleben,

- zum Wartturm und zur Schwesternplantage gibt es Ideen für die zukünftige Pflege und Nutzung,

- dringendes Thema ist auch die Reinigung unserer Kirche.

Gemeinderaum

Die dringende Erneuerung der Zugangswege zu unserem Gemeinderaum wurde durch Hr. Leubner nochmals der Uni-tätsgrundstücksverwaltung empfohlen. Wir erwarten die baldige Umsetzung.



Konfirmation

Hallo!

Ich bin Hermine und möchte mich als Konfirmandin vorstellen.

Dieses Jahr werde ich als Einzige in unserer Gemeinde konfirmiert.

Ich bin 13 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse in das Friedrich-Schleiermacher-Gymnasium. Ich habe fünf Geschwister, von denen allerdings bereits vier ausgezogen sind. Den Konfirmandenunterricht habe ich in der Christuskirche in Niesky mit 11 Konfirmanden, da ich sonst alleine im Unterricht wäre.

In meiner Freizeit spiele ich Klavier in der Musikschule und Waldhorn in unserem Bläserchor. Außerdem zeichne ich gern und schreibe viel mit meinen Freunden.

Ich freue mich, dass ich mit der Konfirmation meinen Glauben an Jesus in der Gemeinde bestätigen und dann am

Kirchenputz

Die gemeinsame Reinigung unseres Kirchengebäudes fällt aufgrund des Versammlungsverbot aus.

Wer Zeit findet, kann trotzdem einen Teil der Kirche reinigen. Es wird eine Liste in der Teeküche ausliegen, wo man sich über notwendige Tätigkeiten informieren und diese mit dem Datum der Reinigung als erledigt gegenzeichnen kann. Der Schlüssel ist im Pfarramt oder Kirchenrechneramt erhältlich. ▲

A. Schiewe

Abendmahl teilnehmen kann, außerdem zur Jungen Gemeinde gehöre, zur Jugendwerkstatt fahren und Patin werden kann.

Eure Hermine Schiewe

Die Konfirmandenprüfung aller Konfirmanden beider Gemeinden wird am 24. April um 17:00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche stattfinden.

In unserer Gemeinde wird am 03. Mai um 9:45 Uhr Hermine Schiewe konfirmiert.

Außerdem wird sehr herzlich zur Konfirmation in der Christuskirche am 10. Mai um 9:30 Uhr eingeladen.

Konfirmandenwochenende

Vom 15. - 17.05. findet das überregionale Konfirmandenwochenende auf dem Herrnhaag statt.

Gemeinhelfer, Konfirmanden und frisch Konfirmierte aller deutschen Gemeinden nehmen daran teil. ▲

Terminvorschau

Frauenwochenende

29.05. - 01.06. Frauenwochenende in Herrnhut im Gästehaus Komensky, Anmeldung bei Kerstin Gutsche, Cottbus Haltestelle

Herrnhaag-Festival Jugend

29.05. - 01.06. Herrnhaag-Festival der überregionalen Jugend.

Dieses Treffen von ca. 100 Jugendlichen wurde nach der Wende zur Ost-West-Begegnung ins Leben gerufen und ursprünglich neben Singen, Spielen und Beten auch als Arbeitseinsatz für Instandsetzungsarbeiten der Lichtenburg und des Geländes genutzt.

Oldiefestival

11. - 14.06. Zweites Oldiefestival auf dem Herrnhaag für Geschwister zwischen 45-65 Jahren mit dem Thema: „Fröhlich Verzicht üben“

Kosten: 100 EURO, (Ermäßigung von 20 EURO bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln)

Anmeldung: oldiefestival@gmx.de,

Schwesternseminar

28. - 30.8. Schwesternseminar auf dem Herrnhaag mit dem Thema: „Ins Herz getroffen - Die Lieder der Alten“
Kosten: 70,- EURO

Anmeldung bis 29. Juni 2020 bei Katharina Rühle, Budesheimer Str. 6, 61118 Bad Vilbel, 0 61 01 – 98 44 577,

katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Heimgang

Diakonisse Schw. Annelotte Matthias wurde am 10.03.2020 im 94. Lebensjahr heimggerufen. Der Termin für die Trauerfeier wird bekannt gegeben.

Geburt

Ilvie, Tochter von Rebekka (Westphal) und Adrian Chinow wurde am 03.02.2020 in Riebnitz-Damgarten geboren. Gottes Segen der Familie!

Besondere Geburtstage:

Eva Löber	70 Jahre
Rosel Lanick	80 Jahre
Samuel Meier	50 Jahre
Thomas Burghardt	60 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Deborah Kaubisch	10 Jahre
Rianna Omonsky	20 Jahre
Lukas Meier	6 Jahre
Viktoria Ochs	20 Jahre
Ruben Pätz	7 Jahre
Leonhard Reche	20 Jahre
Ida Bättermann	7 Jahre
Paula Lang	15 Jahre
Lisa Zavadil	5 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag.

Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Spende für die HMM



Schulkleidung für Grund- schul Kinder in Malawi

Die Herrnhuter Grundschule »Light and Hope« in Malawi ist Ende Januar 2020 eröffnet worden.

Betreiber der Schule ist die Regierung, sie hat aber die HMM um Unterstützung für Schulkleidung gebeten.

Es werden für weitere 400 Kinder neue Uniformen und Bücher gebraucht. **Kosten pro Schüler** für Sportkleidung, Schuhe, Rock/Hose, Bluse/Hemd, Socken, Schultasche, Jacke, Fachbücher und allgemeine Schulmaterialien: **60 EUR**

Kassenstunden Kirchenrechneramt

07.04. und 12.05. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	15:45 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	19:00 Uhr
Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend (<i>Parkstr. 2</i>)	letzter Donnerstag im Monat	19:00 Uhr

Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2,
02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kerstin-Deike Wedler, Tel.: 03581 / 765 27 25
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,
jeden **Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der
Brüdergemeinde Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10



Kriegsende vor 75 Jahren

Zerstörung des Zentrums von Niesky

Wir gedenken des Nieskyer Kriegsendes am 17. April 1945.

Herzlich laden wir am 08. Mai um 19:30 Uhr in den Kleinen Saal ein, um Berichte aus dieser Zeit zu hören.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten willkommen.

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe,

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Mai 2020